

Produktname: NRF-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14891**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Rind
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	54kDa

Antigen-Informationen

Genname	NRF1
Alternative Namen	NRF1; Nuclear respiratory factor 1; NRF-1; Alpha palindromic-binding protein; Alpha-pal
Gen-ID	4899.0
SwissProt ID	Q16656
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NRF1, hergestellt. Aminosäurebereich: 221–270

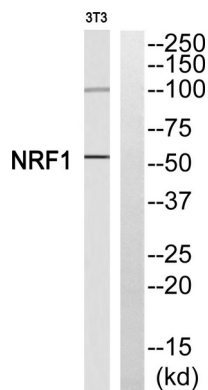
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein, das Homodimere bildet und als Transkriptionsfaktor fungiert. Es aktiviert die Expression wichtiger Stoffwechselfgene, die das Zellwachstum regulieren, sowie von Kerngenen, die für Atmung, Häm-Biosynthese und die Transkription und Replikation der mitochondrialen DNA benötigt werden. Das Protein ist außerdem an der Regulation des Neuritenwachstums beteiligt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. In bibliografischen Datenbanken kam es zu Verwirrung, da dieses Gen das gleiche Symbol NRF1 trägt wie „nukleärer Faktor (erythroid-derived 2)-ähnlich 1 “ mit dem offiziellen Symbol NFE2L1. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014] Funktion: Transkriptionsfaktor, der die Expression des EIF2S1-Gens (EIF2-alpha) aktiviert. Verknüpft die transkriptionelle Modulation wichtiger Stoffwechselfgene mit Zellwachstum und -entwicklung. Beteiligt an der Kontrolle von Kerngenen, die für die Atmung, die Häm-Biosynthese sowie die Transkription und Replikation der mitochondrialen DNA benötigt werden. PTM: Phosphorylierung verstärkt die DNA-Bindung. Ähnlichkeit: Gehört zur NRF1/Ewg-Familie. Untereinheit: Homodimer. Bindet DNA als Dimer. Interagiert mit PPRC1. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert, mit stärkster Expression im Skelettmuskel.

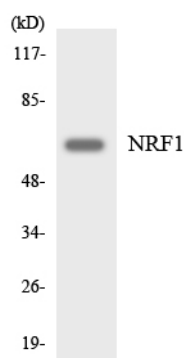
Forschungsbereich

Huntington-Krankheit;

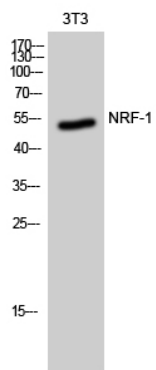
Bilddaten



Western-Blot-Analyse des NRF1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem NRF1-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines NRF1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen NRF-1-Antikörpers.